Donnerstag, 14. Mai 2009

Bundestagskandidat Detlev Blitz und Bürgermeisterin Ruth Disser besuchen Betreuung an der Käthe-Paul

Förderverein erläutert Konzeption

Der Direktkandidat der SPD für die Bundestagswahl Detlev Blitz aus Höchst im Odenwald hat im Rahmen seiner „Blitz-Tour“ durch die 29 Städte und Gemeinden des Wahlkreises die Betreuungseinrichtung an der Käthe Paulus-Schule besucht. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Ruth Disser wurde Blitz von der Vorsitzenden des Trägervereins Tanja Riedel empfangen.

Im Oktober 2007 wurde der Neubau der Käthe-Paulus-Schule mit 220 Schülerinnen und Schülern nach jahrelangen Querelen um den Standort fertig gestellt. Auf Betreiben von Bürgermeisterin Ruth Disser konnte der Trakt für die Betreuung - dessen Umsetzung bei der Gemeinde liegt – in die Planungen des Kreises Offenbach integriert werden. „Mit Hilfe des Bundes-Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) haben wir zudem 90 Prozent der investiven Kosten abgedeckt. Außerdem trägt die Gemeinde bis zu 20.000 Euro der Betriebskosten“, so die Bürgermeisterin.

Tanja Riedel erläuterte die Konzeption und die Organisationsform. So wurde der Verein bereits im Jahr 1996 von Eltern mit{images} akutem Betreuungsnotstand gegründet. Inzwischen ist die Institution zum eigenständigen Arbeitgeber für einen Erzieher und einen Sozialpädagogen herangereift. Eine pädagogische Nachmittagsbetreuung ist somit an drei Nachmittagen in der Woche garantiert. „Wir haben auch die Lehrer in unser Angebot einbezogen. Neben den Betreuungsstunden die durch Lehrkräfte in AG-Kursen etwa in Sport und Biologie angeboten werden, veranstalten wir auch eigenen Einheiten. Am Nachmittag findet ebenso eine Hausaufgabenbetreuung statt“, erklärte die Vorsitzende.

Detlev Blitz, selbst Geschäftsführer einer großen sozialen Einrichtung im Odenwaldkreis, zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung der Betreuungseinrichtung und freute sich insbesondere, dass die IZBB-Mittel dem Projekt eine entscheidende Hilfe waren. „Hier erkennt man, dass auch die Bundespolitik trotz Föderalismus direkten Einfluss auf die Lebenssituation der Menschen vor Ort hat. Die nahezu flächendeckende Einrichtung von Ganztagsbetreuungsangeboten an Schulen ist sicher eine der großen Errungenschaften der Regierung Schröder. Im Falle meines Einzuges in den Bundestag werde ich ein besonderes Augenmerk auf die Situation von jungen Familien, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit haben“ versprach der Sozialdemokrat. Gleichzeitig nahm er den Hinweis mit, den Sinn eines phonologischen Konzepts zur Vorbeugung von Legasthenie im Vorschulalter zu überprüfen.

---

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen